

IT - News im Dezember 2014**Sicheres E-Banking: So schützen Sie sich und Ihr Geld**

Sicheres E-Banking liegt nicht nur in der Verantwortung der Banken. Kunden müssen dafür sorgen, dass ihre Internetverbindungen sicher sind. Wir zeigen Ihnen vier Grundregeln, die Sie für ein sicheres Online-Banking befolgen sollten.

1. Regelmässige Updates

Achten Sie darauf, dass sowohl Ihr Betriebssystem als auch Ihr Webbrowser stets aktuell sind. Denn regelmässige Updates helfen, allfällige Sicherheitslücken zu schliessen. Die Browser Chrome und Firefox aktualisieren sich selbständig, der Internet Explorer wird via Windows-Update auf den neusten Stand gebracht.

2. Schutz vor Eindringlingen

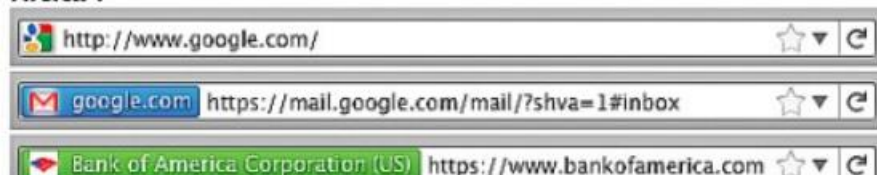
Ein Antivirusprogramm und eine Firewall schützen Ihren Computer vor Eindringlingen und Hackerangriffen.

3. Browserfenster kontrollieren

Geben Sie stets die Webadresse Ihrer Bank von Hand in ein neues Browserfenster ein. Banken benutzen sichere Verschlüsselungen, um die Datenübertragung zu Ihrem Computer zu sichern. Diese erkennen Sie an einer grünen Adresszeile oder einem grünen Balken, je nach Webbrowser:

Internet Explorer 9**Bild: Screenshot**

Sichere Zahlungsverbindungen im Browser erkennt man entweder an einem grünen Balken, einer grünen Adresszeile oder einem grünen Sicherheitsschloss

Firefox 4**Chrome 8**



4. Ausloggen

Melden Sie sich nach dem Online-Banking von der Webseite ab. Schliessen Sie das Browserfenster und löschen Sie den Browserverlauf sowie den Cache, also die temporären Dateien, über die Einstellungen. So kann sich niemand anderes einloggen.

Erst kürzlich wurde übrigens getestet, wie sicher das Online-Banking der grössten Schweizer Banken ist. Die Ergebnisse finden Sie hier.

Online-Banking im Test: Welche Schweizer Banken überzeugen



PC Tipp hat gängige E-Banking Methoden überprüft und verglichen. Im Fokus standen die Sicherheit des Verfahrens und der Nutzerkomfort. Nur zwei Schweizer Banken können sowohl bei der Sicherheit als auch bei der Anwendung hundertprozentig überzeugen.

Der [Test von PC Tipp](#) zeigt, dass von den begutachteten Schweizer Online-Banken Credit Suisse, Migros Bank, PostFinance, Raiffeisen, UBS und ZKB besonders zwei überzeugen konnten: Raiffeisen und PostFinance. Beide Finanzinstitute nutzen für das Login neben einem Benutzernamen und einem Passwort zusätzlich das Smartphone zur Verifizierung.

- **PostFinance und Raiffeisen überzeugen**

Bei der Raiffeisen Bank handelt es sich um das photoTAN-Verfahren. Dabei wird mit einer App ein Farbcodes vom Bildschirm abfotografiert und so ein Bestätigungscode generiert. Bei der PostFinance wird eine [Mobile ID](#) eingesetzt. Bei diesem Verfahren muss der Kunde beim Login einen zweiten PIN-Code auf dem Smartphone eingeben, um Zugriff zu seinen Konten zu erhalten. Für E-Banking per Mobile ID wird eine spezielle SIM-Karte mit Mobile-ID-Unterstützung benötigt, die aktuell nur Swisscom-Kunden zur Verfügung steht. Sunrise und Orange nehmen Mobile ID in den nächsten Monaten ins Angebot auf.

- **Nicht alle Verfahren sind sicher**

Neben diesen zwei als sicher eingestuften Verfahren bieten Schweizer Banken auch weniger sichere. So rät der PC Tipp klar von Online-Banking mittels Codelisten ab. Dieses Verfahren wird ebenfalls von der Raiffeisen Bank angeboten und bietet dem Kunden zwar viel Komfort, da man keine zusätzlichen Geräte braucht,

sondern nur eine Liste mit bereits vordefinierten Codes. Doch kann diese Codeliste leicht kopiert werden und bietet Betrügern sogar den Vorteil, dass die Codes nicht verfallen, sondern unbegrenzt zu jedem Zeitpunkt angewendet werden können. Auch hat die Vergangenheit gezeigt, dass das mTan-Verfahren, bei welchem Kunden einen Code per SMS zugeschickt bekommen, nicht zu den sichersten Methoden gehört. Das System wurde unlängst bei ausländischen Banken ausgetrickst.

Die meisten grossen Banken arbeiten mit verschiedenen Login-Methoden. Kunden sollten sich laut PC Tipp vorab erkundigen, welche Methode ihren Ansprüchen am ehesten Rechnung trägt.

Quelle:

<http://www.bluewin.ch/de/digital/redaktion/14-10/sicheres-e-banking-so-schuetzen-sie-sich-und-ihr-geld.html>